

LOGINZugang für registrierte
Community-Mitglieder

USERNAME:

PASSWORT:

 Login speichern**LOGIN**[Zugangsdaten vergessen?](#)
[Mitglied werden](#)

Dienstag, 11. September 2007

Studieren in Holland - eine gute Empfehlung

Abwechslungsreich, sozial, gute Berufsaussichten: Logopädie ist für sie das Richtige, glaubt Katarina Fenske. In Deutschland bilden staatliche und private Schulen die Sprachtherapeuten aus. "Die privaten Schulen sind mir viel zu teuer", sagt die 20-Jährige aus Ennigerloh-Ostenfelde im Kreis Warendorf. Die Plätze in den günstigeren staatlichen Schulen sind begrenzt, außerdem möchte sie einen akademischen Abschluss erwerben. Ihre Lösung liegt beim Nachbarn: Sie beginnt im September ein Studium in Heerlen in den Niederlanden. So wie eine wachsende Zahl deutscher Abiturienten.



Die Universitäten bieten auch Sprachkurse an.

Quelle: dpa

Die Gründe für die deutschen Studienanfänger, in die Niederlande zu ziehen, sind dabei vielfältig: Es werden Studienfächer angeboten, die es in Deutschland gar nicht gibt. „Der Renner ist derzeit Horse Business Management“, sagt Peter Stegelmann, Geschäftsführer des Unternehmens Edu-Con aus Rheine, das die Webseite „studieren-in-holland.de“ betreibt. Die Studenten lernen in diesem Studiengang etwa, einen Betrieb zu führen, der teure Springpferde verkauft. Ein weiterer Grund ist ein oftmals hoher Numerus clausus in Deutschland, der das Wunschstudium verhindert. Außerdem liegen die Niederlande häufig nah am Heimatort - die Studenten kämen meist aus Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen, berichtet Stegelmann.

Immer mehr Deutsche kommen

Inzwischen sorgten auch die Berichte von positiven Erfahrungen anderer Deutscher für Nachzug in die Niederlande, sagt er. „Wenn die ersten zufrieden sind, kommen andere nach.“ Seit Jahren steigt somit die Zahl der deutschen Studierenden in den Niederlanden, nach Angaben des Statistischen Bundesamtes allein vom Studienjahr 2005/2006 auf 2006/2007 um gut 1000 auf knapp 13 000. „In der Regel sind deren Jobaussichten ganz hervorragend“, sagt Stegelmann.



Eine Umgebung, in der man sich wohlfühlt, macht das Studium leichter.

Quelle: pixelio.de

Zu den zufriedenen Grenzgängern gehört Theresa Jahnel aus Recke-Obersteinbeck (Kreis Steinfurt). Sie studiert in Enschede - rund zehn Kilometer von deutsch-niederländischen Grenze entfernt - angewandte Kommunikationswissenschaften. Zwölf der 65 Studenten ihres Studienjahrs kommen aus Deutschland. „Der Campus ist einfach superschön“, schwärmt die 22-Jährige.

Unkomplizierte Dozenten

Der einfache Zugang zu den Dozenten hat sie richtig überrascht: „Wenn man eine Frage hat, kann man spontan bei den Dozenten vorbeischauen, oder man schreibt eine E-Mail“, berichtet sie. „Auf die hat man spätestens am nächsten Tag eine Antwort.“ Auch die Praxisorientierung des Studiums gefällt ihr. Von Anfang an arbeitete sie in Gruppen mit anderen Studenten an konkreten Fragestellungen.

Bisher sprachen auch die geringen Kosten für ein Studium in den Niederlanden. Von den 1500 Euro Studiengebühren pro Jahr bekamen die deutschen Studierenden rund 1000 Euro zurück. Studienanfänger müssen ab dem kommenden Semester allerdings die vollen Gebühren bezahlen. Unter bestimmten Voraussetzungen erhalten die deutschen Studierenden deutsches oder niederländisches Bafög.

Die meisten Lehrveranstaltungen werden auf Niederländisch abgehalten. Die Universitäten bieten dafür Sprachkurse vor Beginn des Studiums an. Auch Katarina Fenske büffelt bereits in Heerlen die Sprache des Nachbarn.

Quelle: dpa**EINGESTELLT VON****Goldfasaenchen** ♀, 43
aus Pliezhausen**SHOUTBOX****Rottenbieter** ♂, 26

Meine Ex studiert dort auch und sie beschwert sich immerwieder darüber das Holland ein einziges Dorf ist haha. Aber dennoch eine gute Alternative, also ab d...

JD_PEP ♂, 22

ja klar kit kat ich weis schon morgens büffeln und abends die abgefahrenen partys

Kit-Kat1989 ♀, 18

voll geil ^^ wenn meine noten stimmen geh ich auch ins ausland - und holland wär wirklich nicht schlecht ^^

UndercoverR ♂, 19

Hört sich gut an...
Holland ich komme!

Nessi--90 ♀, 16

also ich würd gern dort studieren aber leider sin meine noten noch etwas zu schlecht!:-)

ARTIKEL IN DER RUBRIK

- [Nordirland: Auf den Spuren von St. Patrick](#)
- [AirportDays Hamburg: Eine Stadt geht auf die Piste](#)
- [Mumbai und Pune feiern eines der größten Festivals](#)
- [Größtes Hip-Hop-Festival Nordeuropas in Århus](#)
- [Malmö – Kopenhagens kleine Schwester](#)
- [Die Niagara Fälle auf zwei Rädern erkunden](#)
- [Äthiopien beginnt neues Millennium](#)
- [Zypern am Tag des heiligen Neophytos](#)
- [Alligatoren, Kinder-Yoga und Erholung pur in Miami](#)
- [Aalborg ist ist Europas sicherste Großstadt](#)
- [Touristen erobern die Bronx](#)

MITMACHEN!

Du kannst gut schreiben und möchtest Reporter bei KWICK! werden? Dann [bewirb dich](#) jetzt!